

**Beschlussvorlage**  
vom 15.02.2023

öffentliche Sitzung

**Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (REPAC); Antrag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 19.01.2023**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
01.03.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität
23.03.2023	Städteregionsausschuss
30.03.2023	Städteregionstag

**Beschlussvorschlag:**

Der Städteregionstag beauftragt die Verwaltung, den regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortzuschreiben. Ausreichende Mittel wurden bereits im Haushalt für die Jahre 2023 und 2024 berücksichtigt.

**Sachlage:**

Mit Antrag vom 19.01.2023 bitten die CDU–Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE–Städteregionstagsfraktion, den Punkt „Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (REPAC)“ auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität, des Städteregionsausschusses und des Städteregionstages zu nehmen und den Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen.

Die StädteRegion Aachen war von 2014 bis 2018 Projektpartner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes „Regionaler Dialog Energiewende“ (render).

Als zentrales Produkt des Projektes wurde der Regionale Energieplan Aachen 2030 (REPAC) erarbeitet. Die Übergabe des REPAC an Stadt Aachen und StädteRegion Aachen erfolgte am 01.10.2018.

Mit dem REPAC wurden wichtige Impulse zur regionalen Energiewende gegeben. Er zeigt insbesondere für Kommunen zielführende Handlungsempfehlungen, Erfolgsfaktoren und Mehrwerte auf und erörtert die zentralen Projektergebnisse in Form von Strategien und Ausbauoptionen zur Umsetzung der Energiewende in der Städte-Region Aachen.

Im Wesentlichen skizziert der REPAC drei Ausbauoptionen, wie sich der Anteil der Erneuerbaren Energien (EE) am Gesamtstromverbrauch der StädteRegion bis 2030 entwickeln könnte. Als Maßgabe galt dabei das seitens der StädteRegion festgelegte Ziel, den EE-Anteil am Gesamtstromverbrauch von seinerzeit 16 % auf 75 % zu steigern.

Bei der Aktualisierung des Regionalen Energieplans sollen aus Sicht der Verwaltung vorrangig folgende Bereiche bearbeitet werden:

- Aktueller Energieverbrauch und Energieverbrauch 2030, hierfür können Daten aus der Potenzialanalyse (siehe auch Sitzungsvorlage 2022/0321-E1) herangezogen werden
- Status Quo sowie Potenzial der erneuerbaren Energien in der StädteRegion unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Ausbauoptionen zur Energiegewinnung durch Wind und Freiflächen-Photovoltaikanlagen

#### **Rechtslage:**

Aufgrund von § 41 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

#### **Personelle Auswirkungen:**

Für die Umsetzung der Maßnahme wurde zusätzliches im Rahmen der Mehrbedarfsplanung 2023 zur Klimaanpassung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit bereits eingeplant und die Besetzung der Stelle ist in Vorbereitung.

#### **Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:**

Im Haushaltsplan 2023 stehen im Sachkonto A/543150, im Produkt 14.01.02 und in der Kostenstelle 464000 150.000,00 € für das Jahr 2023 und weitere 150.000,00 € in der Mittelfristplanung für das Jahr 2024 für die Fortschreibung des REPAC zur Verfügung.

Im Haushaltsentwurf 2024 werden im Sachkonto A/543150, im Produkt 14.01.02 und in der Kostenstelle 464000 diese 150.000,00 € berücksichtigt.

**Ökologische Auswirkungen:**

Durch die Fortschreibung des regionalen Energieplans (REPAC) leistet die StädteRegion Aachen einen wesentlichen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung und zum Klimaschutz.

Im Auftrag:

gez.: Lo Cicero-Marenberg

Anlage:

Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.01.2023

An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität  
Herrn Dr. Thomas Griese



Fraktionen im  
Städteregionstag  
Aachen

- im Hause -

Aachen, den 19.01.2023

**Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (REPAC)  
hier: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am  
01.03.2023 sowie die darauffolgenden Sitzungen des Städteregionsausschusses und des  
Städteregionstages.**

Sehr geehrter Herr Dr. Griese,  
sehr geehrter Herr Dr. Grüttemeier,

hiermit bitten wir den Punkt

**„Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (REPAC)“**

auf die Tagesordnungen der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität am  
01.03.2023 sowie der darauffolgenden Sitzungen des Städteregionsausschusses und des Städ-  
teregionstages zu nehmen.

Ferner bitten wir zu diesem Punkt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fort-  
zuschreiben. Ausreichende Mittel wurden bereits im Haushaltsentwurf für die Jahre 2023 und  
2024 berücksichtigt.

**Begründung:**

Die gegenwärtige Energiekrise vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine stellt ganz Eu-  
ropa, Deutschland und auch die StädteRegion Aachen vor immense Herausforderungen.

Die StädteRegion Aachen hat sich bereits frühzeitig ambitionierte Klimaziele gesetzt und sich  
im Oktober 2014 der Innovationsgruppe Regionaler Dialog Energiewende (render)

angeschlossen. Bis September 2018 wurde unter Berücksichtigung des Status quo ein Ausbaukonzept für erneuerbare Energien für den Bereich Strom in der StädteRegion Aachen unter breiter Beteiligung regionaler Akteure erarbeitet. Der hieraus entwickelte Regionale Energieplan Aachen 2030 (REPAC) diente als Anstoß einer nachhaltigen Trendwende in der StädteRegion Aachen. Das Ziel einer klimaneutralen Region ist seit Langem fest etablierte Leitlinie städteregionalen Handelns und erfährt durch die aktuelle Entwicklung zusätzliche Bedeutung.

Mit der Fortschreibung des regionalen Energieplans, einschließlich einer Erweiterung der Themenfelder Windenergie und Freiflächen-PV um das Themenfeld Biomasse, gehen wir über zu einem Strategiekonzept für eine krisenfesten und klimaneutralen Energieversorgung in der StädteRegion. Bausteine eines solchen GIS-basierten Konzepts auf Basis der kommunalen Wärme- und Energieplanungen sind:

- Aktualisierung der vorhandenen Daten (einschließlich Anpassung an neue gesetzliche Rahmenbedingungen)
- Identifikation von Ausbaupotentialen bei Großverbrauchern
- Konzeptionierung des Aufbaus einer entsprechenden Energieerzeugungs- und speicherinfrastruktur
- Vernetzung der Verantwortlichen (Kommunen, Energieversorger, Netzbetreiber) und Stakeholder (Wirtschaft und Wissenschaft).
- Kommunikation und Information der regionalen Räte und der Öffentlichkeit
- Koordinierung der Umsetzung.

Es gilt, diese Elemente zu einem umfassenden Konzept als Handlungsleitlinie für eine krisenfesten und klimaneutralen Energieversorgung in der StädteRegion Aachen zusammenzufügen und weiterzuentwickeln. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz das Land NRW 1,8% der Landesfläche für Windkraft ausweisen muss und daher davon auszugehen ist, dass damit jede Region in NRW durchschnittlich 1,8% ihrer Gebietsfläche für Windkraft ausweisen sollte.

Entsprechende finanzielle Mittel sind im Haushalt 2023 im Produkt 140102 | Sachkonto 543150 „Klimastrategie“ vorhanden.

Die CDU- und GRÜNE-Fraktion ermächtigt die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Thönnissen  
Fraktionsvorsitzende

gez. Werner Krickel & Gisela Nacken  
Fraktionsvorsitzende

begl.



Volker Wiegand-Majewsky

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653  
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Werner Krickel und Gisela Nacken, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655  
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de

Verteiler:

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- LINKE-Fraktion
- UPP-Fraktion
- AFD-Fraktion
- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier (Dez. I)
- Frau Nolte (Dez. II)
- Herr Dr. Ziemons (Dez. III)
- Frau Lo Cicero-Marenberg (Dez. IV)
- Herr Terodde (Dez. V)
- Herr Jansen (Dez. VI)
- Pressestelle (S 13)
- Herr Leyendecker (A 10.1)
- Herr Gromes (A 10.1)
- Herr Wimmers (A 10.1)
- Frau Juchem (A 10.1)
- Frau Schilling (A 70)
- Frau Thiel (S 64)

**CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen**  
**Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende**

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
 Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653  
 E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

**GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen**  
**Werner Krickel und Gisela Nacken, Fraktionsvorsitzende**

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
 Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655  
 E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de